



7. Nationales DRG-Forum *plus*

3. und 4. April 2008 in Berlin

Einladung und Programm

2009:

Das DRG-System in der Echtphase

Am 1. Januar 2009 geht das Fallpauschalensystem in die Echtphase. Dann ist die abfedernde Konvergenzphase vorbei, und der Wettbewerb entfaltet seine nächste Wirkstufe. Die Phase „Leistung lohnt sich“ soll beginnen.

Der ordnungspolitische Rahmen wird neu gestaltet. In der Diskussion stehen der Gesundheitsfonds, der Landesbasisfallwert, Einzelverträge, Einkaufsmodelle und ein Ende der Budgets. Wonach soll sich der Gesamtetat der Krankenhäuser richten? Weiterhin nach der Entwicklung der Grundlohnsumme oder nach der des Bruttosozialproduktes?

Was bedeutet das alles für Sie?

Auf diese Frage werden wir auf unserem 7. Nationalen DRG-Forum *plus* Antworten suchen und finden. Wir laden Sie herzlich ein.

Ulla Schmidt

Das DRG-Forum ist eine Veranstaltung der Fachzeitschrift *f&w führen und wirtschaften im Krankenhaus* aus dem Bibliomed-Verlag. Es steht unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsministerin Frau Ulla Schmidt und ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit, der Selbstverwaltung von Krankenhäusern und Krankenkassen. Angeschlossen haben sich der Verband der Krankenhausdirektoren und der Bundesverband Deutscher Privatkliniken.

**Das komplette Programm
mit 14 Workshops.
Wählen Sie sich ein.**
Zertifizierte Weiterbildung



Donnerstag, 3. April 2008

Moderation: Claus Peter Müller von der Grün

ab 9.30 Uhr

Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Joachim Schnell, Vorstandsvorsitzender, B. Braun-Stiftung, Melsungen

Eröffnungsvortrag

Dr. Klaus Theo Schröder, Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Die Lage der Krankenhäuser

Dr. Rudolf Kösters, Präsident, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin;
Vorstandsvorsitzender, St. Franziskus-Stiftung, Münster

Der Gesundheitsfonds

Peter Müller, Ministerpräsident des Saarlandes, Saarbrücken (angefragt)

Mittagspause

14.00 Uhr

Reform des Krankenhausfinanzierungsgesetzes Der ordnungspolitische Rahmen

Die Pläne des Ministeriums

Karl Heinz Tuschen, Ministerialrat, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

Die Erwartungen der DKG

Georg Baum, Hauptgeschäftsführer, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin

Die Erwartungen der Krankenkassen

Johann-Magnus von Stackelberg, stellvertretender Vorstandsvorsitzender,
Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin

Die Erwartungen des VKD

Heinz Kölking, Präsident, Verband der Krankenhausdirektoren, Berlin;
Geschäftsführer, Diakoniekrankenhaus, Rotenburg/Wümme

Kaffeepause

16.30 Uhr

Stand des Fallpauschalensystems und Perspektive

Dr. Frank Heimig, Geschäftsführer, Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus gGmbH, Siegburg

Wettbewerbsfaktor Qualität

Standortbestimmung: Wo stehen die deutschen Krankenhäuser, und wo ist ihr Ziel?

Dr. Christof Veit, Geschäftsführer, Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH, Düsseldorf

Qualität als Steuerungsinstrument

Dr. Matthias Gruhl, Abteilungsleiter Gesundheit bei der Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen

18.30 Uhr

Verleihung des Awards „Health Manager 2008“

Uta Meurer



19.00 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages

20.00 Uhr

Festliche Abendveranstaltung



Freitag, 4. April 2008

Moderation: Dr. Uwe K. Preusker

Herausforderungen: Die Krankenhäuser gestalten die Zukunft

Dieser zweite Kongresstag ist den Herausforderungen gewidmet, denen sich die Krankenhäuser stellen. Wir beginnen im Plenum. Dort werden die Leiter der Workshops in jeweils zehn Minuten ihre Kernthesen vorstellen. Sie, liebe Teilnehmer, erhalten damit im Zeitraffer einen Überblick über die drängendsten Fragen und die wichtigsten Antworten. Im Anschluss daran diskutieren wir die einzelnen Themen mit weiteren Referenten in den Workshops.

Perspektiven: Kosten und Nutzen innovativer Gesundheitsversorgung

Wolfgang Pföhler, Vorstandsvorsitzender, Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt an der Saale

Selbstverständnis: Der Arzt als Teamplayer

Prof. Dr. Jörg F. Debatin, Vorstand, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Grenzfall: Ambulante Strukturen in und an der Klinik

Dr. Klaus Goedereis, Mitglied des Vorstandes, St. Franziskus-Stiftung, Münster

Erfolgsfaktor: Entgeltverhandlungen

Martin Heumann, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und Region, Köln

Die neue Macht: Einkaufsmodelle und Rabatte

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Abteilungsleiter Krankenhäuser beim Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin

Going Europe: Deutsche Medizin als Exportschlager

Dr. Francesco De Meo, Vorsitzender der Geschäftsführung, Helios Kliniken GmbH, Berlin

Lean Hospital: Qualität und Effizienz im Krankenhaus

Prof. Klaus Hekking, Vorstandsvorsitzender SRH Holding, Heidelberg

Innovationen: Kostentreiber oder Nutzenbringer?

Prof. Dr. Peter Sawicki, Leiter, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln

Strategische Partnerschaften: Innovationsbremsen lösen

Prof. Heinz Lohmann, Hamburg

Transparenz: eGK, ePA, eFA

Prof. Dr. Roland Trill, Fachgebiet Krankenhausmanagement und eHealth, Fachhochschule Flensburg

Arbeitsteilung: Neue Berufsgruppen im Krankenhaus

Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt, Fachbereich WiSo, Universität Trier

Botschaften: Sterne – Marke – Prädikat

Ralf Sjuts, Vorstandsvorsitzender, Deutsche BKK, Wolfsburg

Geschäftsfeld Prävention: VW hält die Mitarbeiter fit

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorstandsvorsitzender, MediClin AG, Offenburg

Belegarztwesen im Wettbewerb: Das neue Vertragsarztrechtsänderungsgesetz

Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin

8.30 Uhr bis 10.45 Uhr



Freitag, 4. April 2008, Workshops

Perspektiven: Kosten und Nutzen innovativer Gesundheitsversorgung

Leitung: Wolfgang Pföhler

Dr. Boris Augurzky, Forschungskoodinator, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

Dr. Andreas Tecklenburg, Vorstand Krankenversorgung, Medizinische Hochschule Hannover

Selbstverständnis: Der Arzt als Teamplayer

Leitung: Prof. Dr. Jörg F. Debatin

Prof. Dr. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum, Münster

Prof. Dr. Hans-Fred Weiser, Präsident, Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V., Düsseldorf;
Chefarzt, Diakoniekrankenhaus Rotenburg (Wümme) gGmbH (angefragt)

Grenzfall:

Ambulante Strukturen in und an der Klinik

Leitung: Dr. Klaus Goedereis

Dr. Leonhard Hansen, Vorsitzender des Vorstandes, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf

Klaus Abel, Kaufmännischer Leiter des Onkologischen Zentrums, Kaufmännischer Geschäftsführer „Ambulanzzentrum des UKE GmbH“, Hamburg-Eppendorf

Erfolgsfaktor: Entgeltverhandlungen

Leitung: Martin Heumann

PD Dr. med. Thomas Mansky, Leiter der Abteilung Medizinische Entwicklung, Helios Kliniken GmbH, Berlin

Die neue Macht: Einkaufsmodelle und Rabatte

Leitung: Dr. Wulf-Dietrich Leber

Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Klinikum Saarbrücken gGmbH

Stefan Wöhrmann, stellvertretender Abteilungsleiter VdAK, Siegburg

Going Europe:

Deutsche Medizin als Exportschlager

Leitung: Dr. Francesco De Meo

Joachim Stapper-Müer, Geschäftsführer, St. Franziskus-Hospital, Ahlen

N. N.

Lean Hospital:

Qualität und Effizienz im Krankenhaus

Leitung: Prof. Klaus Hekking

Dr. Georg Trummer, Leiter Intensivstation, Patientenmanager, Uniklinik Freiburg

Cornelius Clauser, Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen

13.00 Uhr Pause

Innovationen:

Kostentreiber oder Nutzenbringer?

Leitung: Prof. Dr. Peter Sawicki

Dr. Boris Augurzky, Forschungskoodinator, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen

Hans-Adolf Müller, Abteilungsleiter Gesundheitsmanagement, Bundesknappschaft, Bochum

Strategische Partnerschaften:

Innovationsbremsen lösen

Leitung: Prof. Heinz Lohmann

Uni.-Prof. Dr. Günter Neubauer, München

Robert Schrödel, Vorsitzender des Vorstandes, Vanguard AG, Berlin

Transparenz:

eGK, ePA, eFA

Leitung: Prof. Dr. Roland Trill

Dr. Jörg Caumanns, Abteilungsleiter, Frauenhofer-Institut, Berlin

Sabine Dexheimer, Geschäftsführerin, Helios Klinikum Erfurt (angefragt)

Arbeitsteilung:

Neue Berufsgruppen im Krankenhaus

Leitung: Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt

Peter Jacobs, Pflegedienstleiter, Ludwig-Maximilians-Universität, München

N. N.

Botschaften:

Sterne – Marke – Prädikat

Leitung: Ralf Sjuts

Prof. Dr. Michael-Jürgen Polonius, Präsident, Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V., Berlin

Holger Strehlau-Schwoll, Sprecher der Geschäftsführung, HSK Rhein-Main GmbH, Wiesbaden

Bernd Beyrle, Leiter des Fachbereiches stationäre Versorgung, Techniker Krankenkasse, Hamburg

Geschäftsfeld Prävention:

VW hält die Mitarbeiter fit

Leitung: Dr. Ulrich Wandschneider

Norbert Glahn, Vorsitzender des Vorstandes, AHG – Allgemeine Hospitalgesellschaft, Düsseldorf (angefragt)

N. N.

Belegarztwesen im Wettbewerb:

Das neue Vertragsarztrechtsänderungsgesetz

Leitung: Thomas Bublitz

Christian Macke, Verwaltungsdirektor Paracelsus-Kliniken, München

Dr. Hans-Friedrich Spies, Vorsitzender, Belegärzte in Hessen e.V., Frankfurt; Ärztlicher Direktor, Bethanienkrankenhaus, Frankfurt am Main

15.00 Uhr Abschluss-Imbiss

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr



Klaus Abel



Dr. Boris Augurzky



Georg Baum



Bernd Beyrle



Dr. Susann Breßlein



Thomas Bublitz



Dr. Jörg Caumanns



Cornelius Clauser



Prof. Dr. Jörg F. Debatin



Dr. Francesco De Meo



Sabine Dexheimer



Norbert Glahn



Dr. Klaus Goedereis



Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt



Dr. Matthias Gruhl



Dr. Leonhard Hansen



Prof. Klaus Hekking



Dr. Frank Heimig



Martin Heumann



Peter Jacobs



Heinz Kölking



Dr. Rudolf Kösters



Dr. Wulf-Dietrich Leber



Prof. Heinz Lohmann



Christian Macke



Dr. Thomas Mansky



Uta Meurer



Hans-Adolf Müller



Peter Müller



Claus Peter Müller von der Grün



Prof. Dr. Günther Neubauer



Wolfgang Pföhler



Dr. Uwe K. Preusker



Prof. Dr. Norbert Roeder



Prof. Dr. Michael-Jürgen Polonius



Prof. Dr. Peter Sawicki



Ralf Sjuts



Dr. Joachim Schnell



Robert Schrödel



Dr. Hans-Friedrich Spies



Klaus Theo Schröder



Johann-Magnus von Stackelberg



Joachim Stapper-Müer



Holger Strehlau-Schvoll



Dr. Andreas Tecklenburg



Prof. Dr. Roland Trill



Dr. Georg Trummer



Karl Heinz Tuschen



Dr. Christof Veit



Dr. Ulrich Wand-schneider



Prof. Dr. Hans-Fred Weiser



Stefan Wöhrmann

**Ihre Anmeldung richten Sie bis
spätestens 25. März 2008 bitte an:**

Bibliomed
 Stadtwaldpark 10 · 34212 Melsungen
 Telefon: (0 56 61) 71 16 28
 Telefax: (0 56 61) 73 44 44
 E-Mail: jutta.gross@bibliomed.de

Die Teilnahmegebühr beträgt
 · 410 Euro für f&w-Abonnenten,
 · 490 Euro für alle anderen (zuzüglich Mehrwertsteuer)
 und beinhaltet den Besuch aller Vorträge inklusive Workshops,
 Tagungsunterlagen und -getränke, Mittagessen und Abendver-
 anstaltung.
Teilnahme nur am zweiten Tag
 · 200 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer)

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung.
 Die Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung.
**Stornierungen müssen bis zum 26. März 2008 in schriftlicher Form
 erfolgen.** Danach ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht
 mehr möglich.
 Wir bitten Sie, die Hotelzimmerbuchung selbst vorzunehmen. Der Preis
 für das Einzelzimmer beträgt 128 Euro. Es steht ein Zimmerkontingent
 unter dem Stichwort „DRG-Forum“ zur Verfügung.

Tagungshotel ESTREL,
 Sonnenallee 225,
 12057 Berlin,
 Telefon (0 30) 68 31 - 225 22,
 Telefax (0 30) 68 31 - 23 45 oder
 E-Mail: reservierung@estrel.com
 www.estrel.de



So finden Sie das Tagungshotel ESTREL:

- Flughafen Tegel:**
 Stadtautobahn 100/102, Abfahrt Grenzallee, 30 Min.
- Flughafen Tempelhof:**
 Stadtautobahn 102, Abfahrt Grenzallee, 10 Min.
- Flughafen Schönefeld:**
 Abfahrt B 96a bis Abzweig Baumschulenstraße, dann Sonnenallee, 20 Min.
- Vom Berliner Hauptbahnhof** via Bus-Linie M 41 bis Haltestelle Ziegrastraße
- Vom Ostbahnhof** via S5, S75 oder S9 bis Ostkreuz und umsteigen auf die S41
 bis Haltestelle Sonnenallee
- S-Bahnlinie** S41 in Uhrzeigerrichtung, S42 gegen Uhrzeigerrichtung
 (Halt Sonnenallee)
- oder Bus-Linie** M41 (Haltestelle Ziegrastraße)

Faxantwort (0 56 61) 73 44 44

**7. Nationales DRG-Forum^{plus}
 am 3. und 4. April 2008 in Berlin**

Bibliomed • Medizinische Verlagsgesellschaft mbH
 Postfach 1150 • 34201 Melsungen • www.bibliomed.de

Ich/Wir nehme/n teil. Name/n: _____

Ich/Wir nehme/n an folgenden Workshops teil:
 (Bitte Anzahl der Personen angeben)

- | 11.30 Uhr | 13.30 Uhr |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Perspektiven:
Kosten und Nutzen innovativer
Gesundheitsversorgung | <input type="checkbox"/> Selbstverständnis:
Der Arzt als Teamplayer |
| <input type="checkbox"/> Grenzfall: Ambulante
Strukturen in und an der Klinik | <input type="checkbox"/> Strategische Partnerschaften:
Innovationsbremsen lösen |
| <input type="checkbox"/> Erfolgsfaktor:
Entgeltverhandlungen | <input type="checkbox"/> Transparenz:
eGK, ePA, eFA |
| <input type="checkbox"/> Die neue Macht:
Einkaufsmodelle und Rabatte | <input type="checkbox"/> Arbeitsteilung: Neue Berufs-
gruppen im Krankenhaus |
| <input type="checkbox"/> Going Europe: Deutsche
Medizin als Exportschlager? | <input type="checkbox"/> Botschaften:
Sterne – Marke – Prädikat |
| <input type="checkbox"/> Lean Hospital: Qualität und
Effizienz im Krankenhaus | <input type="checkbox"/> Geschäftsfeld Prävention:
VW hält die Mitarbeiter fit |
| <input type="checkbox"/> Innovationen: Kostentreiber
oder Nutzenbringer? | <input type="checkbox"/> Belegarztwesen im Wettbe-
werb: Das neue Vertragsarzt-
rechtsänderungsgesetz |

Ich/Wir nehme/n am 3. April 2008
 am Abendessen mit _____ Personen teil.

Absender: _____ (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)
 Angabe mit Berufsbezeichnung (wichtig für Fortbildungspunkte)

Datum, Unterschrift